



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Günther Roeder von Roemer-Museum (Hildesheim) an Adolf Erman**

**Roeder, Günther**

**Hildesheim, 09.12.1919**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100812)

## Pelizaeus - Museum

Sammlung ägyptischer  
und griechischer Alter-  
:: tümer aus Ägypten ::

Hildesheim, am Stein 2, den 9. Dezember  
Fernsprecher 3247. 19191

Hochverehrter Herr Geheimrat. .

Vielen Dank für die freundliche Übersendung der Mahnworte eines ägyptischen Propheten. Ich muss daran denken, dass auch im Mittelalter Fälschungen von Handschriften angefertigt worden sind, in denen eine traurige Gegenwart beklagt oder die Schilderung einer erwünschten Zukunft gegeben wird mit der besonderen Tendenz, das dabei eine Dynastie oder eine besondere Volksgruppe wie die Kirche eine hervorragende Rolle spielt. So ist auch der ägyptische Text in einer sehr geschickten Weise an unsere Gegenwart angeschlossen. Ohne das es ausdrücklich ausgesprochen wird, liest man die Vorgänge unserer Monate ohne weiteres überall zwischen den Zeilen, und der moderne Fälscher der Handschrift hat es ausgezeichnet verstanden, den Leser an die ihm vertrauten Verhältnisse und Stimmungen zu erinnern, sodass er häufig den Wunsch bekommt, nun noch diesen oder jenen bestimmten Hinweis auf ein Ereignis zu finden, dass ihn in den letzten Monaten bewegt hat -- und siehe, da kommt es ihm im ägyptischen Text auch schon entgegen. König und Beamte, Bürger und Pöbel, Kommunisten und Räuber, alles dieses marschirt prompt genau so auf, wie die erregte Leser es erwarten muss. Und so hat die Mitteilung aus dem Inhalt des antiken Textes die volle Wirkung.

Den vorstehenden Brief hätte ich Ihnen schreiben können,

*Wenn*

Sie eine bisher unbekannte Fälschung veröffentlicht hätten, Nun habe Sie hoffentlich wenigstens einmal gelacht. Die Übereinstimmung ist aber auch zu toll, und man muss sich manchmal an den Kopf fassen und sich fragen, ob die Schilderung unserer Gegenwart wirklich in dem alten Text steht.

Fräulein Fischer, die stolz darauf war, Ihre Abhandlung früher als ich erhalten zu haben, sitzt jetzt bei Schönschreibversuchen und gibt sich grosse Mühe, um die Arbeit ausführen zu können.

The Rev. Professor S.A.B. Mercer,

(Ph.D., D.D.)

2738 Washington Boulevard

Chicago, Illinois

fragte bei mir an, ob die Vorbereitung am Berliner Wörterbuch noch im Gang ist. Wenn Sie es für richtig halten, ihn diese Frage zu beantworten, senden Sie ihm bitte ein Exemplar der letzten Jahresberichte über das Wörterbuch aus den Sitzungsberichten der Akademie.

Mit freundlichen Grüßen von Haus zu Haus

Jhr

*G. Roeder.*